

# 2023

## MIRO-Fotowettbewerb



- modern
- effizient
- nachhaltig



*... weil Substanz entscheidet!*

Bundesverband  
Mineralische Rohstoffe e.V.

# Kies, Sand, Naturstein – Verborgene Helden des Alltags. Von Menschen für Menschen veredelt!

*„Was genau passiert eigentlich in den Werken der Gesteinsindustrie?“*

*„Warum gibt es diese Betriebe – brauchen wir die überhaupt?“*

*„Kies, Sand und Naturstein liegen einfach so herum, werden eingesammelt und verkauft – ist das nicht ungerecht?“*

*„Rohstoffgewinnung ist irgendwie Raubbau und generell schädlich für die Umwelt, oder?“*

*„Mehr Bauschuttrecycling würde diese Betriebe überflüssig machen!“*

**Machen wir uns nichts vor:** Mutmaßungen wie jene im Kasten auf dieser Seite kursieren trotz aller Aufklärungsarbeit vielfach in der öffentlichen Meinung. Warum aber fallen die zahlreichen korrigierenden Tatsacheninformationen aus der Branche nicht auf fruchtbaren Boden? Könnte es daran liegen, dass die Kies-, Sand- und Natursteinprodukte mit ihrem Einsatz „unsichtbar“ werden? Sie „verschwinden“ als Körnung im Unterbau von Verkehrswegen, „verstecken“ sich in Beton, Asphalt, mineralischen Wandbaustoffen, in Farben, Gießereien, der Stahlindustrie, keramischen Produkten, Glas, Pharmazeutika, Kosmetik uvm.

**Wir wissen:** Bevor unsere „verborgenen Helden des Alltags“ in ihren Verstecken landen, ist viel zu tun. Versteckt sind sie genaugenommen schon vorher. Zwar oberflächennah – aber sie müssen dennoch erkundet und beurteilt werden. Der Freilegung und Gewinnung geht ein aufwendiger Genehmigungsprozess voraus. Um normgerechte Gesteinsprodukte herstellen zu können, sind Investitionen in Baumaschinen und Anlagentechnik nötig. Versierte Fachleute entscheiden, welche Technik im einzelnen Fall die jeweils beste ist, um aus den Rohstoffen gefragte und wichtige Gesteinsprodukte herzustellen. Energie wird vielfach in Eigeninitiative aus regenerativen Quellen erzeugt oder über individuelle Rückgewinnungsmaßnahmen generiert, um anteilige Autarkie zu erreichen. Generell ist der komplette Prozess auf Sorgsamkeit ausgelegt: Eingriffe werden umweltschonend geplant und ausgeglichen, Tiere und Pflanzen erhalten neue Refugien auf Zeit oder Dauer, kein Material wird verschwendet. Recycling gehört bei vielen Unternehmen als Geschäftszweig längst dazu: Wiederverwertung ist wichtig, kann aber massebedingt nur einen begrenzten stofflichen

Anteil des Gesamtbedarfs substituieren. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen. Das Gesamtfazit lautet: Ja, wir brauchen ein Netz dezentraler Gesteinsbetriebe; der Weg vom Rohstoff zum Produkt ist komplizierter, als die meisten Menschen denken; die Rohstoffgewinnung erfolgt in Deutschland umweltverträglich und unter höchsten Arbeits- und Sozialstandards; Recycling kann die Gewinnung von Gesteinsrohstoffen nicht komplett ersetzen.

**Beteiligen Sie sich** mit Ihren Fotos an der Aufklärung. Lüften Sie den Schleier, zeigen Sie, wie aus ihren Rohstoffen zuerst Produkte werden – und wo sich diese später im Einsatz verbergen. Ermutigen Sie gerne auch Ihre Kunden und Abnehmer, sich an diesem Fotowettbewerb zu beteiligen.

**MIRO wünscht viel Glück bei der Motiv-Suche und viel Erfolg!**

**Einsendeschluss**  
ist der  
**21. Juli 2023**





### Nachhaltiges Wertebewusstsein

Verantwortungsbewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns hat in der Gesteinsbranche einen hohen Stellenwert. Daraus resultiert das zukunftsorientierte Investitionsverhalten und eine hohe Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit mit Kunden, Dienstleistern, Behörden und Partnern des Naturschutzes. In der Umsetzung bringen die Unternehmen Sozialverantwortung, Ökonomie und Ökologie zum Nutzen von Natur und Gesellschaft unter einen Hut. Die Anwendungsbereiche sind vielfältig. Gesteinsrohstoffe tragen mehr zu unserem erreichten Wohlstand bei, als die meisten Menschen ahnen!

### Mögliche Aussagen in Ihren Fotos:

#### Zeigen Sie

- Details oder Zusammenhänge der Gewinnung, Aufbereitung, Verfrachtung und Verwendung
- Engagierte Menschen, die in allen Prozessstufen ihr Bestes geben
- Effizienz und umweltschonendes Vorgehen bei Rohstoffgewinnung und -verarbeitung
- Moderne Technik mit weitgehend automatisierten Abläufen
- Das Zusammenspiel von Primärrohstoffaufbereitung und der Herstellung von Recyclingkörnungen
- Wo und in welchen Verwendungen bzw. Produkten die Gesteinsrohstoffe in veredelter Form im Alltag wieder auftauchen
- Die „Veredelung“ des Gewinnungsstandortes durch Sukzession und unternehmerische Unterstützung, um auch hier für „die Zeit danach“ Gutes zu schaffen.

### Das Auswahlverfahren

Die Sieger werden von einer Jury in einem anonymisierten Verfahren ermittelt und im

Rahmen der *steinexpo* 2023 ausgezeichnet. Eingereicht werden können jeweils bis zu vier Fotos. Das Wettbewerbsthema kann dabei sowohl durch die günstige Motivkombination in einem Foto dargestellt, oder durch eine Serie aus zwei, drei oder vier Fotos illustriert werden. Eine Jury, der Vertreter aus Unternehmen, Verbänden, der Fachpresse und ein Fotograf angehören, wählt aus allen Fotos die besten Bilder aus und bestimmt die Sieger des Wettbewerbs.

**Die drei Erstplatzierten erhalten Preisgelder in Höhe von 1.000, 500 und 300 Euro. Alle Teilnehmer erhalten freien Eintritt zur *steinexpo* 2023.**

Die 20 besten Fotos bzw. Serien werden unter namentlicher Erwähnung des Fotografen, seiner Motivation und der „Kurzgeschichte zum Bild“ auf der Internetseite [www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org) veröffentlicht und in der MIRO-Verbandszeitschrift GP GesteinsPerspektiven vorgestellt.

**Seien Sie dabei, zeigen Sie mit Ihren Fotos das ganze Spektrum der Möglichkeiten – und gewinnen Sie eine der Siegerprämien.**

**Der MIRO-Fotowettbewerb 2023 startet jetzt und endet am 21. Juli 2023.**

### Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Alle direkt in einem Unternehmen der Kies-, Sand- oder Natursteinindustrie Beschäftigte inklusive der Chefs, Auszubildenden, Trainees und Praktikanten
- Mit dem Unternehmen verbundene Personen von Abnehmern und Dienstleistern sowie weitere Personen mit ausdrücklicher Zutritts-erlaubnis zum Werk
- Relevante Behördenvertreter
- Interessierte Hobby- und Berufsfotografen mit Erlaubnis der Verantwortlichen im Werk
- Vertrauenspersonen der Unternehmen bei den zuständigen Landesverbänden haben die Möglichkeit, sich als Privatpersonen außerhalb ihrer Dienstpflichten zu beteiligen.

# Teilnahmebedingungen Fotowettbewerb 2023

Einsendeschluss  
ist der  
21. Juli 2023

Eingereicht werden können je **maximal vier Wettbewerbsbeiträge**.  
Eventuelle Versandkosten für die Einsendung trägt der Teilnehmer.  
Die eingereichten Unterlagen werden von MIRO nicht zurückgeschickt.

**Einzusenden sind ausschließlich digitale Aufnahmen (min. 1 MB; max. 10 MB).**  
**Damit die Qualität auch vollständig bei uns ankommt, senden Sie uns Ihre Fotodaten bitte per WeTransfer-, Google-Drive-, Dropbox-Link oder in ähnlichen Transferformen.**

**Der/die Teilnehmer/in erklären mit Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung:**

- Ich habe das eingereichte Bild selbst aufgenommen und ggf. selbst bearbeitet.
- Es liegen keine weiteren Rechte auf dem Bild als meine eigenen.
- Ich gewähre MIRO und der Verbandsfamilie ein kostenloses, inhaltlich, zeitlich und räumlich unbegrenztes Nutzungs- und Verwertungsrecht an dem/den eingereichten Bild/Bildern.
- Soweit die Aufnahme nicht von außerhalb des Werksgeländes an einer ohnehin für jedermann einsehbaren und legal zugänglichen Stelle aus erstellt wurde, habe ich die Erlaubnis zum Fotografieren im Gelände des betreffenden Unternehmens eingeholt und erhalten.

Gerne können Sie uns Ihre Fotos, den Anmeldebogen sowie die Teilnahmeerklärung unter Angabe des Stichwortes „**MIRO-Fotowettbewerb 2023**“ per E-Mail zusenden: (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



*... weil Substanz entscheidet!*

Bundesverband  
Mineralische Rohstoffe e.V.

**Versandadresse mit Stichwort „MIRO-Fotowettbewerb 2023“**

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO)  
Susanne Funk  
Luisenstraße 45  
10117 Berlin  
berlin@bv-miro.org

**Rückfragen unter Tel. +49 151 14943026 (MIRO) oder unter +49 171 5369629 (PR-Betreuung).**

Bitte schicken Sie auch unbedingt den beiliegenden, vollständig ausgefüllten Anmeldebogen mit der Teilnahme-/Einverständniserklärung mit. Ohne diese Angaben ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen zum Download auch auf unserer Internetseite: [www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org) unter dem Hauptmenüpunkt „Termine und Aktionen“ zur Verfügung.